

16. Bergedorfer Musiktage

vom 13. Mai bis 29. Juli 2018



Bergedorfer
Musiktage

www.bergedorfer-musiktage.de



Bergedorfer Zeitung
Lauenburgische Landeszeitung

www.bergedorfer-zeitung.de

Medienpartner der Bergedorfer Musiktage

Liebe Freunde der Bergedorfer Musiktage,



in diesem Jahr möchte ich Sie mit den Worten Richard Wagners begrüßen: „Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.“ Die Bergedorfer Musiktage sind eine feste Größe im besten Sinne des Wortes, aber in keinem Fall starr oder unbeweglich. Das Programm 2018 wird noch bunter und abwechslungsreicher, und zwar sowohl die Veranstaltungsorte, als auch die musikalische Bandbreite betreffend. So finden drei der insgesamt 24 Veranstaltungen in diesem Jahr in der Hamburger City statt. Eine besondere Ehre und großartige Werbung für Bergedorf stellt hierbei das Orchester-Konzert am 24. Juni in der Elbphilharmonie dar. Mit dem Konzert des Landesjugendjazzorchesters Hamburg im Autohaus Kath wird es nicht nur internationaler, sondern auch gezielt ein jüngeres Publikum angesprochen.

Selbstverständlich ziehen die Bergedorfer Musiktage aber nicht nur in die „große weite Welt“ hinaus, sondern locken auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Musikfreunde in unsere wunderbare Heimatregion. Hierbei wird die kulturelle Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden weiter ausgebaut und gestärkt. Die Besucher dürfen sich auf Liederabende, Konzerte, Ballett und Opern in Schlössern, Museen und weiteren Stätten mit besonderer Atmosphäre in Bergedorf, Glinde, Aumühle, Reinbek und Wentorf freuen. Im Bezirksamt freuen wir uns wieder ganz besonders auf das Abschlusskonzert, das traditionell im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses stattfindet.

Die Musiktage repräsentieren Bergedorf so wie ich es mir wünsche und wie ich es sehe; als einen weltoffenen, innovativen Teil einer Großstadt, dem es zugleich gelingt, seine ganz eigene Identität, seine Eigenständigkeit und seine Traditionen zu bewahren und zu leben. Hierfür gilt mein großer Dank dem Vorstand, den Mitgliedern und den Unterstützern des Vereins „Bergedorfer Musiktage e.V.“.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

*Arne Dornquast
Bezirksamtsleiter Bergedorf*

VORVERKAUF

Karten über **www.ticketonline.de/eventim.de**
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen, u.a.:

Theaterkasse BZ im CCB (City-Center Bergedorf),
LZ-Veranstaltungskasse Lüneburg (Tel. 04131-740444)
Tourist-Information am Hamburger Hauptbahnhof,
Ticketshop des Hamburger Abendblatts
(zzgl. Vorverkaufsgebühren)

und im **Büro der Bergedorfer Musiktage e.V.**

Lohbrügger Landstr. 131 · 21031 Hamburg
Tel. 040-790 11 903

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. von 10:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: mail@bergedorfer-musiktage.de | web: www.bergedorfer-musiktage.de

Vorverkauf in den Kirchenbüros und Restaurants:

- Kirche St. Petri und Pauli - geöffnet Di. 10 -13 Uhr, Do. 16 -19 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
Bergedorfer Schloßstr. 2, 21029 Hamburg-Bergedorf, Tel. 040 7214460
- St. Marienkirche - geöffnet Mo, Di, Do, Fr. 8:30-12:30 Uhr u. Do. 15-18 Uhr,
Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf , Tel. 040 7216000
- St. Severini-Kirche - geöffnet 8 -12:30 Uhr,
Kirchenheerweg 6, 21037 Hamburg-Kirchwerder, Tel. 040-7230202
- Kirche St. Michael - geöffnet Mo. 15-17 Uhr, Mi. und Fr. 9-11 Uhr
Gojenbergsweg 26, 21029 Hamburg-Bergedorf, Tel. 040-7219263
- Auferstehungskirche - geöffnet Di., Mi. u. Fr.10-12 Uhr, Do. 16-19 Uhr
Kurt Adams Platz 9, 21031 Hamburg-Lohbrügge, Tel. 040 51327220
- Maria-Magdalenenkirche - geöffnet Mo. 9 -12 Uhr, Di. 10.30 -12 Uhr, Do 15 – 18 Uhr
Hohler Weg 2, 21481 Lauenburg/Elbe, Tel. 04153-23 82
- Wein- und Friesenstube Arne Meyer - „Pfungstkonzert“
Ochsenwerder Kirchendeich 10, 21031 Hamburg-Ochsenwerder, Tel. 040 7374198



**Liebe Musikfreunde,
von hier aus ein herzliches Willkommen!**

Unser neues Programm der mittlerweile 16. Bergedorfer Musiktage wird Sie in der Zeit vom 13. Mai bis zum 29. Juli 2018 in die Welt der klassischen Musik entführen. Wir haben das hohe Ziel, Sie dem Alltag zu entreißen und entspannt und gespannt in die Sphären wunderbarer Klänge eintauchen zu lassen.

Breit gefächert und anspruchsvoll sind die „Bergedorfer Musiktage“ auch dieses Mal wieder aufgestellt und es wird schwerfallen, sich bei der Vielfalt des Angebots zu entscheiden.

Für die Liebhaber der Jazzmusik haben wir ein Highlight im „Autohaus Kath“, und die Konzerte in den Kirchen, Kathedralen der Hochkultur der Musik, lassen uns vergessen geglaubte Gefühle wieder erleben.

Mutig sind wir dieses Jahr erneut voran geprescht mit dem Sprung nach Hamburg und können den Musikbegeisterten auch ein Konzert im kleinen Saal des Weltkonzerthauses, der Elbphilharmonie, anbieten.

Ebenso werden Sie auf ihre Kosten kommen mit ausgesuchten Musikstücken aus den Mozart-Opern „Cosi fan tutte“ und der „Zauberflöte“, die szenisch inszeniert worden sind.

Es wird wieder beeindruckende große Kunst für relativ kleines Geld geben, was unser Credo war und ist. Wir danken dafür bei dieser Gelegenheit allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern, die dazu beitragen, diesen Anspruch zu erfüllen.

Lassen Sie uns mit Neugierde und Freude in die 16. Spielsaison der „Bergedorfer Musiktage“ starten und nutzen Sie das kulturelle Angebot für sich, Ihre Familie und Freunde unter dem Motto:

Ihre Stadt – Ihre „Bergedorfer-Musiktage“

Ihr

Dr. Farhang Logmani

Vorsitzender des Vereins Bergedorfer Musiktage e.V.



ERÖFFNUNG DER BERGEDORFER MUSIKTAGE

Joseph Haydn

NELSON-MESSE

Felix Mendelssohn-Bartholdy

PSALM 115

Ulrike Meyer – Sopran

Angelika Balster – Alt

Stephan Zelck – Tenor

Roman Grübner – Bass

Bergedorfer Kantorei

Hamburger Camerata

Leitung: **Klaus Singer**

Die Nelson-Messe, auch „Missa in angustiis („Messe in der Bedrängnis“) in d-Moll von Joseph Haydn (1732–1809) entstand im Jahre 1798. Haydn schrieb die Messe für seinen langjährigen Auftraggeber und Patron Fürst Esterhazy. Sie entstand in einer schwierigen Zeit, während der napoleonischen Kriege, der sogenannten „Franzosenzeit“. Es ist die einzige Messe Haydns, die in einer Moll-Tonart verfasst ist.

Felix Mendelssohn hat 5 große Orchesterfassungen für Psalmtexte geschrieben, wovon der Psalm 115 „Nicht unserm Namen, Herr“ op. 31 MWV A 9, seine erste Psalmkomposition war. Die Uraufführung fand 1838 im Leipziger Gewandhaus statt.

KIRCHE ST. PETRI UND PAULI

Johann-Adolf-Hasse-Platz 1
21029 Hamburg

Sonntag, 13. Mai

18:00 Uhr

Eintritt: 15,-/20,-/25,- €



PFINGSTKONZERT

JOHN THADE singt Operettenmelodien
von Léhar, Kalman und Stolz, Broadway Classics,
Americana und Melodien aus Filmmusik

John Thade, Tenor
Jason Ponce, Klavier

Der amerikanische Tenor **John Thade**, Sohn des „Film-Traumpaares“ Marta Eggerth und Jan Kiepura, studierte privat bei dem „Stimmen-Guru“ Oren Brown und bekam ein musikalisches Coaching durch den Broadway-Dirigenten Dennis Buck.

1994 startete er in Neuengland eine Konzertreihe mit Evergreens der Broadway-Klassiker, die bei der Presse auf positive Resonanz stieß und von der Handelskammer in Vermont zu einem „Top-Ten-Event“ gelistet wurde. Sein begeistertes Publikum ermunterte ihn, das Programm zu erweitern, und so tritt er heute mit einer „Best of“-Auswahl und viel Humor auf, wobei er schöne Anekdoten aus dem Leben seiner Eltern erzählen kann.

Begleitet wird John Thade an diesem Abend von dem kolumbanischen Pianisten **Jason Alejandro Ponce Guevara**. Er studierte an den Musikhochschulen Lübeck und Hamburg, wo er den Masterstudiengang Liedgestaltung absolvierte. Zurzeit übt er Lehraufträge als Klavierbegleiter der Gesangsklassen an der Musikhochschule Lübeck und als Klavierbegleiter im Fachbereich Schulmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg aus. Auch ist er Klavierlehrer an der Musik- und Kunstakademie Lübeck.

Ab 17:00 Uhr können Sie in der Wein- & Friesenstube ein Pfingst-Menü à la carte genießen (nicht im Ticketpreis inbegriffen).

Um 19:00 Uhr erfolgt das Konzert mit John Thade.

WEIN- & FRIESENSTUBE ARNE MEYER
Ochsenwerder Kirchendeich 10
21037 Hamburg

Montag, 21. Mai
ab 17:00 Uhr
Eintritt: 20,- €



LANDESJUGENDJAZZORCHESTER HAMBURG

BIGBAND-KOMPOSITIONEN
VON NIELS KLEIN, JIM MCNEELY UND GEIR LYSNE

Leitung: **Lars Seniuk**

Mit Musik von Jim McNeely, Niels Klein und Geir Lysne lädt das Landesjugendjazzorchester Hamburg zu neuen Bigband-Klängen unserer Zeit ein.

Das Landesjugendjazzorchester - Spitzenensemble und Aushängeschild der Jazzförderung in Hamburg - bietet unter der Leitung des jungen Ausnahmetalents Lars Seniuk heutigen Jazz in seiner ganzen Klangvielfalt dar. Es fördert die talentiertesten und ambitioniertesten jungen Jazzmusiker und -musikerinnen der Hansestadt und Umgebung. Das Ensemble wird getragen vom Musikrat Hamburg e.V. und gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.



AUTOHAUS KATH
Curslackter Neuer Deich 72
21029 Hamburg

Sonnabend, 26. Mai
19:00 Uhr
Eintritt: 25,- €



BORNHOEFFER ORATORIUM von Matthias Nagel

Kantorei St. Johannis zu Neuengamme

Kammerorchester St. Gertrud

Sprecher: **Rolf Becker**

Leitung: **Judith Viesel-Bestert**

Dietrich Bonhoeffer ist einer der berühmtesten Theologen, die im 3. Reich ermordet wurden. Er war Mitglied der Bekennenden Kirche, die öffentlich Stellung gegen Hitlers Diktatur bezog. April 1945, kurz vor der Befreiung, wurde er im Konzentrationslager Flössenburg ermordet. Sein Lied „**Von guten Mächten wunderbar geborgen**“, das eigentlich als Neujahrslied geschrieben wurde, bewegt immer noch viele Menschen.

Matthias Nagel, Kirchenmusiker und Dozent für kirchliche Popularmusik an der Hochschule Herford, komponierte das Bonhoeffer-Oratorium im Jahr 2002. Neben diesem Neujahrslied sind viele andere Texte von Bonhoeffer zu hören.

Seit September 2015 ist **Judith Viesel-Bestert** Kirchenmusikerin in Neuengamme und hat die Leitung der Kantorei St. Johannis übernommen, die zwischen 30 und 40 Mitglieder hat.



Dietrich
Bonhoeffer

**WALTHER-WERKE DER GEDENKSTÄTTE
KZ NEUENGAMME**

Jean-Dolidier-Weg 75 • 21039 Hamburg

Sonntag, 27. Mai

17:00 Uhr

Eintritt: 15,-/20,-/25,- €



CHOPIN-ABEND

Elizaveta Ivanova, Klavier

FREDERIC CHOPIN - 4 SCHERZI
DIMITRI SHOSTAKOVICH - AUSGEWÄHLTE PRÄLUDIEN OP. 34
SERGEJ PROKOFIEV - SONATA NO. 2 OP. 14

Elizaveta Ivanova stammt aus einer musikalischen Familie in Moskau und begann das Klavierspiel im Alter von vier Jahren. Sie studierte in Moskau am berühmten Tschaikowsky Konservatorium und in Hamburg bei Prof. Evgeni Koroliov.

Sie ist mit vielen Stipendien ausgezeichnet, bisher in über 30 verschiedenen Ländern aufgetreten und Preisträgerin von zahlreichen internationalen Klavierwettbewerben (u.a. Granada, Clavicologne, MozARTE – Aachen – 1. Preis). Sie arbeitet heute u. a. mit einem Lehrauftrag an der HfMT Hamburg.

— CHOPIN · GESELLSCHAFT —

CHOPIN

HAMBURG · SACHSENWALD · E.V.

Das Konzert findet in Kooperation mit der Chopingesellschaft Sachsenwald e.V. statt.



Wir danken dem Krankenhaus Reinbek und Chefarzt Prof. Dr. med. Stefan Jäckle sowie dem Kaufmännischen Direktor Björn Pestinger für die Schirmherrschaft und Unterstützung.

REINBEKER SCHLOSS

Schlossstraße 5
21465 Reinbek

Sonnabend, 02. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €



FESTLICHE KIRCHENMUSIK von Johann Adolf Hasse

MESSE D-MOLL
KONZERT G-DUR FÜR ZWEI FLÖTEN UND ORCHESTER
TE DEUM D-DUR

St. Barbara-Chor Geesthacht

Christiane Canstein, Sopran

Joël Vuik, Altus

Matthias Dähling, Altus

Dustin Drosdziok, Tenor

Patrick Below, Bass

Imme-Jeanne Klett, Flöte

Leitung: **Wolfgang Hochstein**

Die beiden Hauptwerke des Programms gehören zu den bedeutendsten kirchenmusikalischen Kompositionen von Johann Adolf Hasse: Beide wurden am 29. Juni 1751 zur Einweihung der neuen, nach Plänen von Gaetano Chiaveri erbauten katholischen Hofkirche in Dresden erstmals gespielt und werden dort noch heute bei festlichen Gelegenheiten aufgeführt. Zwischen den geistlichen Werken steht ein spielfreudiges Konzert für zwei Flöten und Streichorchester – ein schönes Beispiel für Hasses frühklassischen Instrumentalstil.

Das Konzert wird gefördert von der
Hasse-Gesellschaft Bergedorf e.V.



ST. MARIEN KIRCHE

Reinbeker Weg 8
21029 Hamburg

Sonntag, 03. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 18,- €



WENTORF BEI HAMBURG



Der Ort wurde erstmals im Jahre 1217 unter dem Namen Wenetdorp urkundlich erwähnt. Die Bedeutung des Namens liegt auf der Hand: „Wendendorf“ war ein von Slawen bewohntes Dorf.

Im Laufe seiner wechselvollen Geschichte hat sich Wentorf grundlegend gewandelt:



Im Mittelalter gehörte „Wenetdorp“ zum Kloster Reinbek, nach der Reformation zum herrschaftlichen Amt Schwarzenbek. Nach den Verwaltungsreformen von 1889 setzte eine Strukturänderung in dem alten Bauerndorf ein. In der Nähe der Bille und des Bahnhofs entstand ein Villenviertel. In anderen Ortsteilen siedelten sich Handwerker und Arbeiter an. Bis zum Jahre 1910 hatte sich das **Dorf Wentorf** mit seiner landschaftlich schönen

Lage zu einem Vorort von Hamburg mit 1200 Einwohnern entwickelt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war der Ort durch Eisenbahn und Landstraße mit der Großstadt Hamburg verbunden. Dadurch war Wentorf an das Wirtschafts- und Handelszentrum Hamburg herangerückt. Heute wohnen in Wentorf bereits fast 12.000 Einwohner.

(Quelle: Wikipedia)

Die „Keimzelle“ der Bergedorfer Musiktage liegt eigentlich in Wentorf. Hier gründete im Jahr 2002 eine kleine Gruppe von Musikliebhabern mit anfangs nur wenigen Konzerten die „Bergedorfer Musiktage“, welche sich im Laufe von 16 Jahren zu einer festen Größe in Bergedorf und Umgebung entwickelt haben.



LIEDERABEND

LIEDER & ARIEN VON BRAHMS BIS VERDI

Peggy Steiner, Sopran

Jale Papila, Alt

Franck-Thomas Link, Klavier

Wer die beiden Sängerinnen schon einmal gehört hat, kommt wieder. Zwei wunderbare Stimmen, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen:

Mit Arien, Duetten und Liedern von Mendelssohn, Brahms, Offenbach, Verdi, Rossini, Schumann, Leoncavallo, Dvořák, Bellini, Donizetti, Ponchielli, Gershwin und Léo Delibes zeigen sie eine große Bandbreite ihres Könnens und bieten einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen Abend im Rathaus der Gemeinde Wentorf bei Hamburg.

RATHAUS WENTORF

Hauptstraße 16
21465 Wentorf bei Hamburg

Freitag, 08. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- €



„KOMM IN DIE GONDEL...“

Linda Joan Berg, Sopran

Timo Rößner, Tenor

Karolina Trojok, Klavier

Bereits letztes Jahr war die Schifffahrt auf der Elbe von Bergedorf in die Hamburger Hafencity ein ganz besonderer Erfolg und fand großen Anklang beim Publikum.

Während der Fahrt zur Elbphilharmonie erwartet Sie ein köstliches Dinnerbuffet an Bord der „Serrahn Deern“.

Am Fuße der Elbphilharmonie wird das Schiff anlegen, wo die Sopranistin Linda Joan Berg und der Tenor Timo Rößner in Begleitung von Karolina Trojok am Klavier Lieder und Arien von Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Puccini, Zeller, Kálmán, Strauss, Korngold, Léhar u. a. aufführen werden.

Ab 16:30 Uhr können Sie an Bord gehen, um 17 Uhr startet das Schiff in Richtung Hamburg. Sie werden gegen Mitternacht zurück in Bergedorf sein.

Ticketpreis inklusive Schifffahrt, Menü und Konzert.



BERGEDORFER SCHIFFFAHRTSLINIE

Anleger: Serrahn
21029 Hamburg

Sonnabend, 09. Juni

ab 16:30 Uhr

Eintritt: 82,- €



GROSSES CHOR- UND ORCHESTERKONZERT

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

TOCCATA UND FUGE

Tomaso Albinoni (1671 - 1751)

KONZERT FÜR TROMPETE UND STREICHER C-DUR

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

KRÖNUNGSMESSE

Thomas Nüdling (geb. 1976)

LUTHER-MESSE FÜR CHOR UND ORGEL

Edward Grieg (1843 - 1907)

AUS HOLBERGS ZEIT – SUITE IM ALTEN STIL, OP.40

Kapellenchor Schnakenbek und Kantorei Lauenburg

(Einstudierung: Katja Bauke) mit ProjektsängerInnen

Sinfonia Lübeck

Solisten:

Ulrike Meyer - Sopran

Katja Bauke - Alt

Julian Rohde - Tenor

Jörn Dopfer - Bass

Orgel: **Ulrich Billet**

Leitung: **Andrea Kastner**

MARIA-MAGDALENEKIRCHE

Kirchplatz

21481 Lauenburg

Sonnabend, 09. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 15,- € / 10,- € (Schüler)



LÄNDLICHE SERENADE

Chor „FLORA Klassik“

Ursula Dummer, Horn

Angelika Balster, Mezzosopran

Heike Ziecke, Klavier

Leitung:

Carsten Balster

Die „Serenade“ – das „abendliche Ständchen“ – steht im Zentrum des Konzerts in der idyllisch gelegenen Kirche St. Severini zu Kirchwerder.

In ländlicher Atmosphäre präsentiert der Chor „FLORA Klassik“, der 1975 gegründet wurde und in dem zurzeit ca. 50 Sängerinnen und Sänger aktiv sind, selten aufgeführte Chormusik der Klassik und der Romantik.

Auf dem Programm stehen u.a. die „Sechs Nocturnos“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die „Klänge aus Mähren“ von Antonín Dvořák.

Bereichert wird das Programm von der Hornistin Ursula Dummer, der Mezzosopranistin Angelika Balster und der Pianistin Heike Ziecke mit einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Auswahl klassischer und romantischer Musik. Zu hören sein werden u.a. Hornstücke von Franz Strauss und Reinhold Glière sowie Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss.

ST. SEVERINI-KIRCHE

Kirchenheerweg 6,
21037 Hamburg

Sonntag, 10. Juni

17:00 Uhr

Eintritt: 15,- €



MOND, LIEBE, FANTASIE...

EIN LIEDERABEND MIT HARFE

Viktor Rud, Bariton

Mara Galassi, Harfe

Der in der Ukraine geborene Opern-, Konzert- und Liedsänger **Viktor Rud** war von 2007 bis 2009 Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Berlin. Hier sang er u. a. Mr. Astley in Prokofjews „Der Spieler“ unter Daniel Barenboim und die Titelrolle in Donizettis „Viva la Mamma“.

Von 2009 bis 2017 war Viktor Rud Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper. Weiterhin führten den Sänger Gastengagements an das Teatro alla Scala in Mailand, an die Staatsoper Berlin, die Oper Leipzig, die Staatsoper Hannover, die Nationaloper der Ukraine in Kiew, die Oper Graz sowie nach Dresden und zu den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Der Künstler erhielt zahlreiche Auszeichnungen und ist auch als Konzertsänger sehr gefragt; z.B. trat er in der Berliner Philharmonie und in der Royal Albert Hall, London, auf.

Mara Galassi arbeitete als Hauptharfenistin für das Opernhaus in Genua, Maggio Musicale Fiorentino und von 1979 bis 1989 für das Teatro Massimo Opernhaus in Palermo, Italien. Sie entwickelt ihre Tätigkeit als Solistin und Mitglied der berühmtesten Ensembles für Alte Musik in Europa.

Als Musikwissenschaftlerin hat sie umfangreiche Forschungen auf dem Gebiet der historischen Harfen durchgeführt. Sie unterrichtet historische Harfen und Kammermusik in Mailand an der Civica Scuola di Musica und an der ESMUC in Barcelona und hat Meisterkurse für Aufführungspraxis an verschiedenen Musikhochschulen Europas gegeben.

MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE

Spiegelsaal, Steintorplatz
20099 Hamburg

Donnerstag, 14. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- €



HAMBURGER STREICHSEXTETT

Franz Schubert

STREICHQUARTETT OP. POST.

Luigi Boccerini

STREICHQUINTETT C-DUR OP.11 NR.3

Franz Schubert

STREICHQUINTETT OPUS 163

Aus den zwei Hamburger Orchestern (Philharmoniker Hamburg und Hamburger Symphoniker) haben sich Musiker zum „Hamburger Streichsextett“ formiert. Das Sextett besteht aus Musikern von fünf verschiedenen Nationalitäten:

Martin Blumenkamp (Deutschland),
Alla Rutter (Kasachstan),
Istvan Lukacs (Ungarn),
Daniela Frank-Muntean (Rumänien),
Tadao Kataoka (Japan),
Ute Leschhorn-Kataoka (Deutschland)

Wie hier wieder einmal bestens belegt wird, ist Musik eine internationale Sprache und verbindet Völker.

KIRCHE ST. MICHAELIS

Gojenbergsweg 26,
21029 Hamburg

Freitag, 15. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 18,- €



ZAUBERFLÖTE ZU ZWEIT

Ana de la Vega, Flöte
Daniel Röhn, Violine,

„Ich will etwas erzählen, was man nicht lesen kann.“ Fast poetisch klingen diese Worte, mit denen **Daniel Röhn** sein künstlerisches Credo umschreibt. Dabei vermag er das Auditorium nicht nur mit seiner bestechenden Musikalität zu bezaubern, sondern auch mit einer mühelos anmutenden Virtuosität und einem „kernigen, leuchtenden Ton“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) zu fesseln.

Nur wenige Flötisten ihrer Generation haben weltweit als Solist und Kammermusiker so viel gespielt. **Ana de la Vegas** Debüt in der Wigmore Hall in London wurde als „Out-standing“ (Classical Source), ihre Performance in der Cadogan Hall als „True Artistry“ (Musical Opinion) und ihr Debüt in der Berliner Philharmonie als „First Class“ bewertet. Ihr neuestes Mozart-Flötenkonzert mit dem English Chamber Orchestra in London wurde hochgelobt, so dass Ana ihre Debütkonzert-CD, die 2017 veröffentlicht wurde, mit dem gleichen Orchester aufgenommen hat. Nach einer Konzerttournee durch die Ukraine trat sie erneut in der Wigmore Hall auf, und ein weiteres Highlight ist die weltweit erste CD-Aufnahme von Beth Barfield-Browns Flötensonate.

Das Restaurant Wandrahm liegt in der Hamburger Hafencity am Kaiserkai und verfügt über einen Saal mit schönem Blick auf den Hafen. In dieser Atmosphäre, nach einem exklusiven 3-Gänge-Menü, lassen Sie sich von den beiden Spitzenmusikern Daniel Röhn und Ana de la Vega verzaubern. Sie hören Stücke für Flöte und Violine von Leclair, C. Ph. E. Bach, Gluck, Mozart, Beethoven, Kreisler und vielen anderen.



RESTAURANT WANDRAHM

Am Kaiserkai 13
20457 Hamburg (Hafencity)

Sonnabend, 16. Juni

17:00 Uhr

Eintritt: 58,- €



Foto:

Foto: Dr. Volker Biele

COSI FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Szenische Aufführung mit Klavier

Solisten:

Kathryn Wieckhorst, Sopran (Fiordiligi)

Rebecca Schuessler, Mezzosopran (Dorabella)

Simon Yang, Tenor (Ferrando)

Francesco Sannicandro, Bariton (Guglielmo)

Sashell Beck, Sopran (Despina)

Gheorghe Palcu, Bass (Don Alfonso)

Musikalische Leitung/Klavier: **David Wishart**

Regie: **Dirk Schattner**



VILLA DOBBERTIN

Goetheallee 3,
21465 Reinbek

Freitag, 22. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- €



50 JAHRE LANDESJUGENDORCHESTER HAMBURG

MUSIK BIS ZUR MODERNE

„Spektrum“ von Jörg Achim Keller
Werk für Sinfonieorchester, Jazzband und Trompete
Ingolf Burkhardt, Trompete
Leitung: Justus Tennie / Lars Seniuk

Jörg Achim Keller (*1966) lernte schon als Kind den Jazz kennen und lieben, dank der Schallplattensammlung seines Vaters. Während seines Musikstudiums in Holland schrieb er bereits Arrangements für Peter Herbolzheimers SWF Formation, das Metro-pole Orkest, die Big Bands des NDR und des hr und viele weitere. Zwei Jahre lang war er als Schlagzeuger mit dem europäischen Glenn Miller Orchestra auf Tournee und spielte unter anderem im Quartett des amerikanischen Saxophonisten Herb Geller.

Seit Mitte der 90er Jahre verlagerte sich Kellers Tätigkeit als ausübender Musiker zunehmend vom Schlagzeug zur Ensembleleitung.

So war er ab dieser Zeit häufig Gastdirigent bei der NDR Bigband und der RIAS Big Band, dirigierte später aber auch das Deutsche Filmorchester Babelsberg und weitere symphonische Orchester.

Im Februar 2000 wurde Keller zum Chefdirigent der hr-Bigband berufen, die er bis August 2008 leitete. 2008 wechselte er innerhalb der ARD und wurde zur Saison 2008/2009 Chefdirigent der NDR Bigband, ab 2016 dann zu deren erstem Gastdirigenten.

Er orchestrierte Kinofilme und schrieb Auftragskompositionen, und erhielt mehrere Auszeichnungen, u. a. Gold CD.

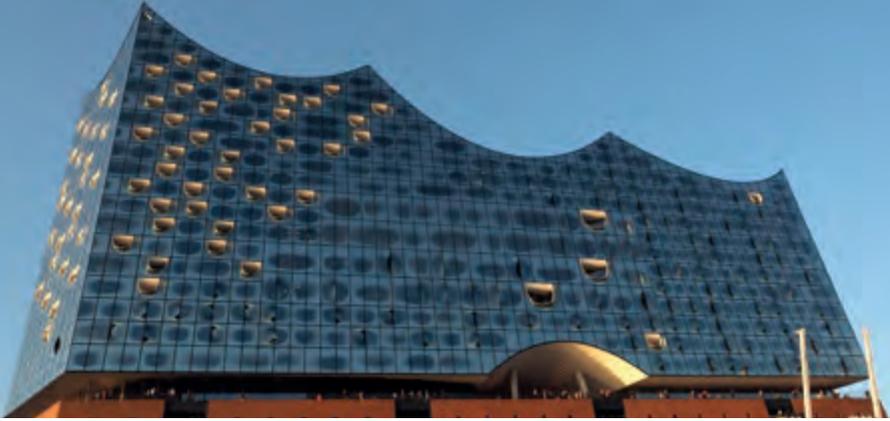
AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Kurt-Adams Platz 9
21029 Hamburg

Sonnabend, 23. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 15,- €



MOZART - BEETHOVEN - SCHUBERT

Wolfgang Amadeus Mozart
OUVERTÜRE ZU »COSÌ FAN TUTTE« KV 588

Ludwig van Beethoven
KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER D-DUR OP. 61

Franz Schubert
SINFONIE NR. 5 B-DUR D 485

Simeon-Orchester

Liv Migdal, Violine

Leitung: **Vilmantas Kaliunas**

Dieses Jahr tritt das **Simeon-Orchester**, gegründet und gefördert von **Prof. Dr. Detlef Mathey**, im Kleinen Saal der Elbphilharmonie auf.

Bereits im Jahr 2017 kam das Bergedorfer Publikum in den Genuss des wunderbaren Spiels der Violinistin Liv Migdal und wir freuen uns, dass die Bergedorfer Musiktage 2018 zum ersten Mal in der „Elphi“ vertreten sind.

Leider war das Konzert bereits ausverkauft, bevor wir die Programmhefte veröffentlichen konnten. Damit hatten wir nicht gerechnet. 2019 wird wieder ein Konzert der Musiktage in der Elbphilharmonie stattfinden und der Verein Bergedorfer Musiktage e.V. wird ein Kontingent für seine Mitglieder sichern.

ELBPILHARMONIE HAMBURG

Platz der Deutschen Einheit
20457 Hamburg

Sonntag, 24. Juni

18:00 Uhr
(ausverkauft)



FLÖTE UND VIOLINE

Ana de la Vega, Flöte
Daniel Röhn, Violine/Viola*

- Jean-Marie Leclair - Vivace aus der Sonate Nr.3 C-Dur, Op.3/3
Carl Philip Emanuel - Duett für Flöte und Violine G-Dur
Christoph Willibald Gluck - Melodie aus „Orpheus und Eurydike“
Henryk Wieniawski - Caprice Op.18/3 D-Dur - Allegro moderato
Wolfgang Amadeus Mozart - „Deh, vieni alla finestra“ aus „Don Giovanni“
Ludwig van Beethoven - Menuett G-Dur
Henryk Wieniawski - Caprice Op.18/4 A-Dur - Tempo di Saltarella
Fritz Kreisler - Recitativo & Scherzo Caprice
Eugène Ysaÿe - Sonate Nr.6 E-Dur Op.27/6 für Violine solo
Claude Debussy - Syrinx
Nigel Edwards - Jabuzri für Flöte solo
Franz Anton Hoffmeister - Duo Concertante Nr.3 F-Dur *
W. A. Mozart/Daniel Röhn - Fantasie über „Die Zauberflöte“ *

Im geheimnisvollen Raum der Basilika des Bismarckmausoleums, wunderschön im Sachsenwald gelegen, genießen Sie das Konzert (was zuvor im Restaurant Wandrahm gespielt wurde) in dieser Umgebung ganz „pur“.

BISMARCKMAUSOLEUM

Am Museum 2
21521 Friedrichsrh

Freitag, 29. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €



1768

DER „GOTTORPER VERTRAG“ VON 1768 - EIN BESONDERES HAMBURGER JUBILÄUM -

Das Jahr 2018 ist ein ganz besonderes Hamburger Jubiläumsjahr, denn vor genau 250 Jahren haben die Vertreter der Stadt Hamburg mit dem Dänischen König und den dazu gehörigen fürstlichen Mitgliedern des Gesamthauses Holstein auf Schloss Gottorf bei Schleswig einen sehr bedeutungsvollen Vertrag geschlossen. Mit einem umfangreichen Gebietstausch wurde das Stadtgebiet arrondiert.

Im Bezirk Bergedorf kamen unter anderem die Bojewiese, Teile von Nettelburg und Reitbrook als neuer Stadtteil hinzu. Der wichtigste Bestandteil des Vertrages war allerdings, dass Hamburg eine unabhängige Stellung mit dem Status einer „Kaiserlich Freien Stadt“ bekam. Als reichsunmittelbare Stadt konnte Hamburg sich den Lasten einer Reichssteuer entziehen, bekam das Privileg der Meistbegünstigung im Handel mit Dänemark und Norwegen und übernahm Lotsenwesen auf der Elbe von Dänemark. Die vielen Inseln und Ländereien an der Elbe wurden wichtige Bestandteile für die bedeutungsvolle Hafenentwicklung. Im Gegenzug erließ Hamburg den Königs- und Fürstenhäuser ihre Schulden.

Als besonderer Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird am 27. Mai 2018 in Reitbrook (auf dem Milchhof) ein Gottesdienst mit Hamburgs Bischöfin Kirsten Fehrs durchgeführt.

Die **Bergedorfer Musiktage** werden mit der szenischen Aufführung der **Zauberflöte** von Wolfgang Amadeus Mozart am 30. Juni 2018 ebenfalls einen Beitrag im Haus im Park dazu leisten.



DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Pamina - **Marina Ber**

Tamino - **Kiril Sharbanov**

Papageno - **Michael Kunze**

Papagena - **Tahirah Zossou**

Sarastro - **Lucas Kunze**

Königin der Nacht - **Vlada Shchavinska**

Erste Dame - **Lisa Jackson**

Zweite Dame - **Katharina Waren**

Dritte Dame - **Veselina Teneva**

Monostatos – **Moritz Vieth**

3 Knaben – **Konrad Kliefoth, Daniel
Tenev, David Stiefermann**

Musikalische Leitung/Klavier: **Doris Vetter**



THEATER HAUS IM PARK

Gräpelweg 8
21029 Hamburg

Sonnabend, 30. Juni

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- €



PROKOVIEV - LALO - BIZET

Sergej Prokofjew

1. SINFONIE D-DUR OP. 25 (SYMPHONIE CLASSIQUE)

Edouard Lalo

2. VIOLINKONZERT D-MOLL OP.21 (SYMPHONIE ESPAGNOLE)

Georges Bizet

CARMEN-SUITEN NR. 1 UND 2

Hasse-Orchester

Olivia Jablonski, Violine

Leitung: **Holger Kolodziej**

Die deutsch-australische Geigerin **Olivia Jablonski**, geboren 1990, besuchte erst die Musikhochschule in Sydney und absolvierte dann ihr Bachelor Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Andreas Röhn. Das Master Aufbaustudium folgte in der Violinklasse der bekannten Solistin, Tanja Becker-Bender, welches sie mit der Note ‚sehr gut‘ abschloss.

Olivia Jablonski war Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters, Schleswig-Holstein Festival Orchesters und Praktikantin der ersten Violinen der Hamburger Symphoniker. Mit diesen Orchestern konzertierte Olivia in den bekanntesten europäischen Konzertsälen, arbeitete mit großen Dirigenten und spielte auf wichtigen Festivals in Salzburg, Italien und Deutschland.

Olivia Jablonski wurde mit mehreren 1. Preisen bei Wettbewerben in Australien ausgezeichnet und erhielt mehrere Stipendien. Sie spielt die 1. Geige im Canea Quartett und ist aktuell Akademistin des NDR Sinfonieorchesters.

ST. MARIEN-KIRCHE

Reinbeker Weg 8
21029 Hamburg

Sonntag, 01. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 18,- €



MOZARTABEND

LIEDER UND ARIEN AUS DEN OPERN
VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Rachel Elezi, Sopran

Berk Dalkılıç, Tenor

Eric W. Petersen, Bariton

Jinxin Chen, Bariton

Prof. Dr. Raminta Lampsatis, Leitung/Klavier

Im Bergedorfer Schloss findet traditionell ein Liederabend mit den schönsten Arien, Liedern und Duetten von Wolfgang Amadeus Mozart statt.

Die Pianistin und Musikologin Prof. Dr. Raminta Lampsatis hat für diesen Abend wieder erstklassige Sängerninnen und Sänger aus verschiedenen Teilen der Welt eingeladen.

Die Sopranistin Rachel Elezi kommt aus New York und tritt im März 2018 in der New York Public Library in der Produktion „LENNY @ 100“ - Leonard Bernstein Centennial Concert - auf.

Der Tenor Gürkan Gider stammt aus der Türkei und ist seit 2017/2018 Mitglied des Internationalen Opernstudios Gerard Mortier am Salzburger Landestheater.

Eric W. Petersen, Bariton, ist aus Iowa (USA) und hatte sein Hauptbühnen-Debüt in „Carmen“ als Escamillo an der MetroWest Opera in Boston.

Jinxin Chen, Bariton, kommt aus Japan und hat in Tokyo studiert. Zahlreiche Konzerte und Fernsehauftritte führten ihn vor allem nach China, wo er inzwischen einen großen Bekanntheitsgrad erlangt hat.

BERGEDORFER SCHLOSS

Bergedorfer Schlossstraße
21029 Hamburg

Freitag, 06. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €



LIEDER OHNE WORTE

Olivia Jeremias, Violoncello

Katharina Hinz, Klavier

Im Geist der Romantik steht das Programm „Lieder ohne Worte“.

Das Zentrum bildet Schuberts berühmte **Arpeggione-Sonate** mit ihrem liedhaften Charakter. Mendelssohns „**Lied ohne Worte**“ op. 109 und Schumanns **Fantasiestücke** laden zum Träumen ein. Mit bekannten Melodien wie „**Der Schwan**“ von Camille Saint-Saëns und „**Après un rêve**“ von Gabriel Fauré klingt der Abend aus.

Olivia Jeremias ist Solocellistin der Hamburger Philharmoniker. Als Solistin und Kammermusikerin geht sie einer regen internationalen Konzerttätigkeit nach und arbeitet mit Künstlern wie Daniel Hope, Simone Young und Sir Colin Davis zusammen. Sie war u.a. Stipendiatin des DAAD und gewann 2008 den Eduard-Söring-Preis der Hamburgischen Staatsoper.

Die Pianistin Katharina Hinz studierte in Dresden, Karlsruhe und Zürich Klavier, Liedgestaltung und Kammermusik. Zu ihren Lehrern gehörten Sebastian Knauer und Hartmut Höll. Sie gab Liederabende in England, Estland und Südkorea und ist seit 2011 die künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe „Adendorfer Serenade“.

Olivia Jeremias und Katharina Hinz musizieren seit 2009 zusammen. Gemeinsam verwirklichen sie gerne besondere Projektideen und führten u.a. Beethovens Tripelkonzert mit der Hamburger Camerata und „Beethoven in Variationen“ mit Solisten vom Hamburg Ballett erfolgreich auf.

2017 erschien ihre erste gemeinsame CD mit Werken von Bach, Beethoven und Brahms.

HAUS BRÜGGE
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Sonnabend, 07. Juli
20:00 Uhr
Eintritt: 20,- €



KLAVIERKONZERT

Jean Panajotoff, Klavier

Ferenz Liszt - UNGARISCHE RHAPSODIE NR. 2

Wolfgang Amadeus Mozart - FANTASIE IN D-MOLL

Frédéric Chopin - NOCTURNE IN CIS-MOLL

Johann Sebastian Bach - CHACONNE PARAPHRASEN

Claude Debussy - CLAIRE DE LUNE

Jean Panajotoff - FLOHWALZER VARIATIONEN

Jean Panajotoff wurde am 10. November 1972 in Leipzig geboren. Bereits im Alter von 4 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. Ab 1979 absolvierte er seine Ausbildung am Musikkonservatorium Sofia (Bulgarien). Während seiner Schulzeit gewann er mehrere nationale und internationale Klavierwettbewerbe und nahm an Musikfestivals teil. Es folgten zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte, sowie Konzertreisen in das europäische Ausland. Das Studium setzte er ab 1991 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim-Heidelberg in den Fächern Musikpädagogik, Komposition und Klavier fort. Nach seinem Abschluss (1998) erfolgte aus gesundheitlichen Gründen eine Trennung aus dem Konzertleben. Seit dieser Zeit arbeitet er als freiberuflicher Komponist für Film und Werbung. Er erhielt Aufträge für Unternehmen wie Audi, Siemens, BASF, Opel, Ikea, Nintendo, Volvic, Duckstein, Persil, EUCERIN u.v.a., außerdem machte er Kompositionen für mehrere Kurz- und Spielfilme.

Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft
von Gabriele Hiersekorn, Geschäftsführerin

Glinde Zeitung · Sachsenwald

GUTSHAUS GLINDE

Möllner Landstraße 53
21509 Glinde

Sonnabend, 14. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- €



Foto: Silvano Ballone

BUNDESJUGENDBALLETT

Intendanz: **John Neumeier**

Leitung: **Kevin Haigen**

Die Tänzer/-innen:

Natsuka Abe	Marcelo Ferreira
Sara Ezzell	Artem Prokopchuk
Charlotte Larzelere	Emiliano Torres
Freja Maria Lützhøft	Ricardo Urbina

Das Bundesjugendballett will bewegen: Die Compagnie aus acht jungen Tänzerinnen und Tänzern wurde 2011 von John Neumeier mit dem Ziel gegründet, das Ballett an neue Orte zu bringen und junge Zuschauer für Tanz zu begeistern. Ob in Theatern, auf Festivals, in Schulen, in Seniorenresidenzen, im Schwimmbad, im Club oder sogar im Gefängnis – als kleine Compagnie ohne feste Spielstätte bringt das Ensemble den Tanz auch an Orte, die fernab von jeder herkömmlichen Ballettgeographie liegen.

Am 27. Juli 2018 tritt das Bundesjugendballett bereits zum vierten Mal mit Stücken aus seinem aktuellen Repertoire und begleitet von Livemusik im Rahmen der Bergedorfer Musiktage im Theater Haus im Park auf.



THEATER HAUS IM PARK

Gräpelweg 8
21029 Hamburg

Freitag, 27. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 25,- / 20,- €



VON KLASSIK BIS JAZZ

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Sayaka Schmuck, Klarinette

Till Renner, Klarinette

Sebastian Pigorsch, Bassethorn/Bassklarinetten

W.A. Mozart: aus „Die Zauberflöte“

Antonin Dvorák: aus „Slavische Tänze“

W. A. Mozart: aus „Die Hochzeit des Figaro“ und „Don Giovanni“

Astor Piazzolla: Nightclub 1960

Claude Debussy: Little Negro

Scott Joplin: The Strenuous Life

Paul Desmond: Take Five

Turner Layton/Benny Godman: After You´ve Gone

Zequinha de Abreu: Tico Tico

Irving Berlin: Alexander´s Ragtime Band

Das junge dynamische Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau in einer außergewöhnlichen Besetzung.

Auf dem Programm stehen bekannte Melodien der Klassik von Tangos von Piazzolla bis zu bekannten Jazz-Standards. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert!

RATHAUS BERGEDORF, SPIEGELSAAL

Wentorfer Straße 38
21029 Hamburg

Sonntag, 29. Juli

19:00 Uhr

Eintritt: 30,- €

Datum	Konzert	Preis*	Seite
Sonntag, 13. Mai 18:00 Uhr	Nelson Messe in d-moll von Joseph Haydn Kirche St. Petri & Pauli, Hamburg-Bergedorf Bergedorfer Kantorei, Hamburger Camerata	15 € 20 € 25 €	6
Montag, 21. Mai ab 17:00 Uhr	Pfingstkonzert mit John Thade Wein- und Friesenstube Arne Meyer, Ochsenwerder John Thade, Tenor - Jason Ponce, Klavier	20 €	7
Sonnabend, 26. Mai 19:00 Uhr	Werke von Niels Klein, Jim McNeely und Geir Lysne Autohaus Kath, Bergedorf Landesjugendjazzorchester Hamburg, Leitung: Lars Seniuk	25 €	8
Sonntag, 27. Mai 17:00 Uhr	Bonhoeffer-Oratorium Walther-Werke der Gedenkstätte KZ Neuengamme Kantorei St. Johannis, Kammerorchester St. Gertrud	15 € 20 € 25 €	9
Sonnabend, 02. Juni 19:00 Uhr	Chopin-Abend Reinbeker Schloss Elizaveta Ivanova, Klavier	30 €	10
Sonntag, 03. Juni 19:00 Uhr	Festliche Kirchenmusik von Johann Adolf Hasse St. Marien-Kirche, Bergedorf Leitung: Wolfgang Hochstein	18 €	11
Freitag, 08. Juni 19:00 Uhr	Liederabend - Lieder & Arien von Brahms bis Verdi Wentorfer Rathaus Peggy Steiner und Jale Papila. Klavier: Franck-Thomas Link	25 €	13
Sonnabend, 09. Juni 17:00 Uhr	„Komm in die Gondel...“ Schiffahrt auf der Elbe von Bergedorf zur Elbphilharmonie Linda Joan Berg und Timo Rößner - Klavier: Karolina Trolok	82 €	14
Sonnabend, 09. Juni 19:00 Uhr	Großes Chor- und Orchesterkonzert Maria-Magdalenenkirche, Lauenburg Krönungsmesse von Mozart, Toccata und Fuge von Bach	15 € 10 €	15
Sonntag, 10. Juni 17:00 Uhr	Ländliche Serenade St. Severini-Kirche, Kirchwerder Chor „FLORA Klassik“, Leitung: Carsten Balster	15 €	16
Donnerstag 14. Juni 19:00 Uhr	Mond, Liebe, Fantasie... Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg Viktor Rud, Bariton - Mara Galassi, Harfe	25 €	17
Freitag, 15. Juni 19:00 Uhr	Hamburger Streichsextett Kirche St. Michael auf dem Gojenberg, Bergedorf Streichquartette und -quintette von Schubert und Boccerini	18 €	18

Datum	Konzert	Preis*	Seite
Sonnabend, 16. Juni ab 17:00 Uhr	Zauberflöte zu zweit Restaurant Wandrahm , Hamburger Hafencity Ana de la Vega, Flöte und Daniel Röhn, Violine	58 €	19
Freitag, 22. Juni 19:00 Uhr	„Cosi fan tutte“ Oper von W. A. Mozart Villa Dobbertin , Reinbek Konzertante Aufführung mit Solisten und Klavier	25 €	20
Sonnabend, 23. Juni 19:00 Uhr	50 Jahre Landesjugendorchester Hamburg Auferstehungskirche , Lohbrügge Ingolf Burkhardt, Trompete - Justus Tennie/Lars Seniuk	15 €	21
Sonntag, 24. Juni 18:00 Uhr	Beethoven - Mozart - Schubert Elbphilharmonie , Kleiner Saal , Hamburg Liv Migdal, Violine - Simeon Orchester, Vilmantas Kaliunas	ausv.	22
Freitag, 29. Juni 19:00 Uhr	Flöte und Violine Bismarck Mausoleum , Friedrichsruh Ana de la Vega, Flöte und Daniel Röhn, Violine	30 €	23
Sonnabend, 30. Juni 19:00 Uhr	„Die Zauberflöte“ Oper von W. A. Mozart Theater Haus im Park , Bergedorf Musikalische Leitung/Klavier: Doris Vetter	25 €	25
Sonntag, 01. Juli 19:00 Uhr	Prokofjew - Lalo - Bizet St. Marien Kirche , Bergedorf Hasse-Orchester, Leitung: Holger Kolodziej	18 €	26
Freitag, 06. Juli 19:00 Uhr	Mozart-Abend Bergedorfer Schloss Leitung/Klavier: Prof. Raminta Lampsatis	30 €	27
Sonnabend, 07. Juli 20:00 Uhr	Lieder ohne Worte Haus Brügge , Lohbrügge Violoncello: Olivia Jeremias, Klavier Katharina Hinz	20 €	28
Sonnabend, 14. Juli 19:00 Uhr	Klavierkonzert Gutshaus Glinde Jean Panajotoff spielt Werke von Liszt, Mozart, Chopin u.a.	25 €	29
Freitag, 27. Juli 19:00 Uhr	Bundesjugendballett Theater Haus im Park , Bergedorf Intendanz John Neumeier, Leitung: Kevin Haigen	20 € 25 €	30
Sonntag, 29. Juli 19:00 Uhr	Von Klassik bis Jazz Rathaus Bergedorf , Spiegelsaal Klarinetten trio Schmuck	30 €	31

**Wir danken allen unseren Sponsoren und Förderern, Mitgliedern
und ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung.**



Impressum

Bergedorfer Musiktage e.V.

Lohbrügger Landstraße 131
21031 Hamburg

Vorsitzender: Dr. med. Farhang Logmani
Stellvertretende Vorsitzende: Dorothea Logmani
Finanzen: Manfred Voigt
Organisation/Koordination: Sigrid Logmani
Büro/Karten: Sigrid Liebrecht-Kühn
Grafik/Redaktion: Friderike Bielfeld

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN DE21 2005 0550 1085 2145 08
BIC HSPADEHHXXX

Kontakt:

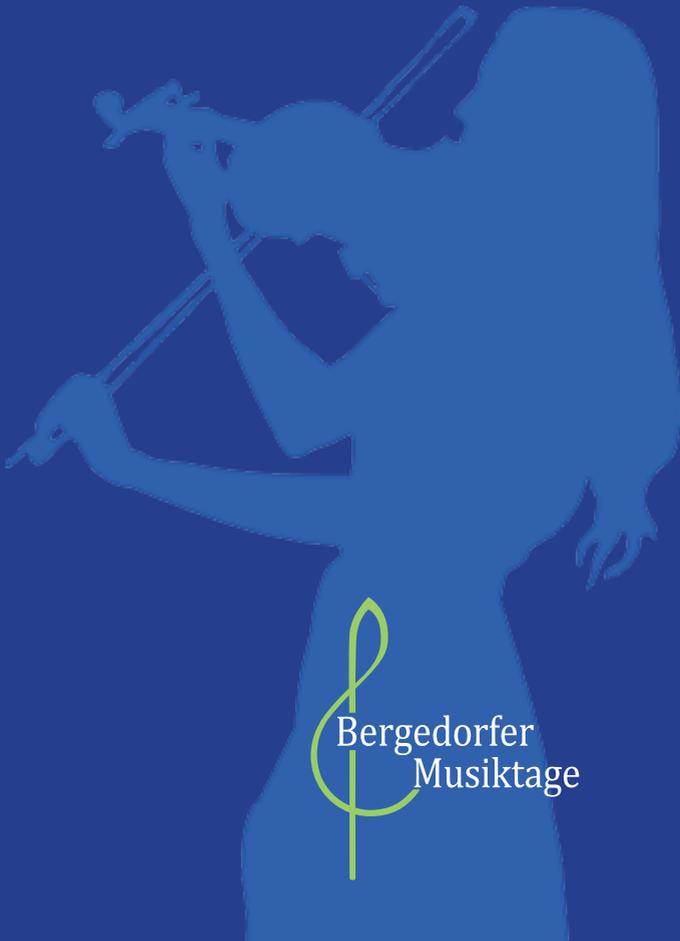
Tel. 040 - 790 11 903 (Mo, Di., Mi. von 10:00 bis 12:00 Uhr)
mail@bergedorfer-musiktage.de

www.bergedorfer-musiktage.de

Bildmaterial:

Die Fotos wurden den Bergedorfer Musiktagen von den Künstlern bzw. den Veranstaltern zur Verfügung gestellt.
Weitere Quellen: Silvano Ballone (BJB), Sabine Vinar (LJO), Dr. Volker Bielfeld, Wikipedia, Wikimedia commons,
Titelbild Hintergrund: Originalgemälde von Friderike Bielfeld, „Komposition“ Acryl auf Leinwand 60x70cm





Bergedorfer
Musiktage